

Impact of sensitization of health care professionals on patient safety culture in a university hospital emergency department

Schlechte Sicherheitskultur, schlecht abgestimmte Teamarbeit, nicht-funktionierende Übergänge zwischen verschiedenen Abteilungen und verstärkte kognitive Herausforderungen gehen einher mit häufigeren fehlerhaften Behandlungen in Spitälern. Einer der ersten Schritte um die Patientensicherheit zu erhöhen ist die Sicherheitskultur der Gesundheitsfachleute in einer Institution zu verbessern. Wegen der spärlich vorhandenen Studien über Patientensicherheit in Europa und der Schweiz, war das Ziel dieser Studie die Patientensicherheitskultur in einem universitären Notfallzentrum in der Schweiz zu untersuchen.

Methoden

Wir haben die deutsche Übersetzung (PASKI) des Fragebogens zur Patientensicherheitskultur "Hospital Survey On Patient Safety Culture", den die amerikanische „Agency for Healthcare Research and Quality“ etabliert hat, benutzt. 140 Fragebögen wurden unter Pflege- und Arztpersonal verteilt. Zwei Wochen nach der Verteilung der ersten Fragebögen haben wir unter den Gesundheitsfachpersonen eine Informationskampagne gestartet und danach die Umfrage wiederholt. Wir haben die Werte für jede Frage-Kategorie berechnet und auch die prozentualen positive Anteile der Fragen.

Zum Vergleich von Gruppen, wie zum Beispiel Unterschiede zwischen verschiedenen Ausbildungen, oder unterschiedlich langen Anstellungsverhältnissen und auch zum Vergleich des ersten und des zweiten Fragebogens haben wir einen T-Test benutzt. Die Resultate haben wir mit anderen, publizierten Daten von ausserhalb der Schweiz verglichen.

Resultate

In den Kategorien "nicht-verurteilende Antwort auf Fehler", „Teamwork innerhalb der Abteilung“, „Erwartungen der Vorgesetzten“ und „Aktionen um die Patientensicherheit zu stärken“ und vor allem im Vergleich zu anderen Spitälern "Personalbestand" wurden vor allem positive Antworten gefunden. Die tiefsten Antworten haben wir in den Kategorien "Häufigkeit der rapportierten Fehler", „Teamwork zwischen Abteilungen“ und „Patientenübermittlung“ gefunden.

Pflegende und Personen, in bereits einem längeren Anstellungsverhältnis gaben eine schlechtere Beurteilung zur Patientensicherheit ab im Vergleich zu Arztpersonal und Gesundheitsfachleuten, die noch nicht so lange angestellt waren.

Schlussfolgerungen

Diese Studie hat ein paar Stärken und potentielle Schwächen in der Patientensicherheitskultur in einem grossen universitären Notfallzentrum in der Schweiz aufgedeckt. Die Resultate geben die Möglichkeit, die Patientensicherheitskultur zu verbessern, insbesondere im Rapportieren von Fehlern, der Interaktion zwischen Abteilungen und der Übergabe von Patienten. Da wir einen standardisierten Fragebogen benutzt haben, den die Befragten selber ausfüllten, wie er in anderen Studien auch benutzt wurde, hilft diese Studie eine Benchmark für eine nationale, europäische und internationale Patientensicherheitskultur in Spitälern zu etablieren.